

## „Viele kreative Möglichkeiten“

**KURZ GEFragt:** *Regisseur Claus Martin*

• **Lübbecke-Nettelstedt.** Pflingsten ist seither ein besonderes Datum für die Spielgemeinschaft Freilichtbühne Nettelstedt. Am kommenden Sonntag hat das Stück „Der kleine Vampir“ Premiere. Mit Regisseur Claus Martin unterhielt sich NW-Mitarbeiter Thomas Merten.

*Wie kamen Sie zu Ihrem Beruf?*

**CLAUS MARTIN:** Ich habe in Hamburg Musiktheaterregie studiert und 1995 meinen Abschluss gemacht. Danach arbeitete ich als Regieassistent. Seit 1998 bin ich selbst Regisseur und schreibe auch Stücke.

*Wie sind Ihre Erfahrungen mit der Nettelstedter Bühne?*

**MARTIN:** Dies ist bereits meine dritte Produktion hier. Ich mag die Freilichtbühne in Nettelstedt - einerseits bietet sie durch ihre drei Ebenen und Größe viele kreative Möglichkeiten, andererseits ist die Inszenierung eine größere Herausforderung. Die Schauspieler müssen weiterlaufen, Details müssen auch aus der Entfernung das Publikum erreichen. Das bedeutet viel Feinschliff.

*In Ihrem Stück stehen junge und ältere Darsteller auf der Bühne.*

*Wie klappt da die Zusammenarbeit?*

**MARTIN:** Unter den jungen Schauspielern sind viele Talente dabei. Man merkt oft, dass die ganze Familie hier mitwirkt. Den nicht so ganz Erfahrenen vermittele ich die Grundlagen: Wie präsentiere ich mich dem Publikum? Was wirkt natürlich auf der Bühne, was zu aufgesetzt?

Und dann sind da die alten Hasen, die teilweise ihre Großeltern sein könnten. Im Grunde ist es wichtig, sich um jeden gleichermaßen zu kümmern. Das Stück steht und fällt mit der guten Leistung jedes einzelnen, und damit sind auch die Leute hinter den Kulissen gemeint. Eine Kette ist nur so stark wie ihr schwächstes Glied.

*Wie lange dauert es, bis der Ablauf bei allen sitzt?*

**MARTIN:** Für die Proben sind sieben Wochen eingeplant. Davon haben wir jetzt sechs absolviert und ich bin schon sehr zufrieden, alles weitere ist jetzt noch Feinarbeit. Wir treffen uns jeden Tag zum Üben, damit auch jeder mit Sicherheit in die Premiere gehen kann - für den Notfall ist jede Rolle zweitbesetzt.



**Studierte in Hamburg:** *Regisseur Claus Martin, hier mit Vampirin Anna (Anna-Jutta Michelsohn).*

FOTO: THOMAS MERTEN